

**Austauschseite zur Beschlussvorlage: BV/1085/2014 für die Sitzung
- des Hauptausschusses am 20.02.2014 und
- der Stadtverordnetenversammlung am 27.02.2014**

(Die Änderungen wurden farbig dargestellt.)

an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule - favorisiert. Eine Antragstellung auf eine unbefristete Betriebserlaubnis für den Hort an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule beim Landesjugendamt wäre die Folge gewesen. Im März/April 2013 fanden diesbezügliche Gespräche zwischen der damaligen Dezernentin und der Schulleitung statt. In diesen gab die Schulleitung zu bedenken, dass derzeit keine Raumkapazitäten aus ihrer Sicht zur Verfügung stehen.

Im ABJS vom 15.05.2013, der in der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule stattfand, stellte die Schulleitung dar, dass die Raumkapazitäten aus Sicht der Schule für Schule und Hort an einem Standort nicht ausreichend sind. Um einen Verständigungsprozess zwischen Schulträgerin und Schulleitung herbeizuführen, einigte sich der Ausschuss auf den Vorschlag der Verwaltung, eine Arbeitsgruppe „Hort Bruno-H.-Bürgel-Grundschule“ ins Leben zu rufen. Diese begann mit ihrer Arbeit, so wie vereinbart, im August 2013.

Des Weiteren reichten die Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE/~~Allianz freier Wähler~~ eine gemeinsame Beschlussvorlage „Hortplätze in der Stadt Eberswalde“ zur Sitzung des ABJS am 12.06.2013 ein. Diese wurde der Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2013 mit einem geänderten Beschlussvorschlag vorgelegt. In der Sitzung wurde der Beschlussvorschlag ergänzt durch den Passus:

„Für den Fall, dass sich herausstellen sollte, dass dieses Objekt (Kommandohaus) nicht in Frage kommen kann, muss unverzüglich mit der Suche nach geeigneten Objekten begonnen werden. Der Betreuung der Hortkinder an den Grundschulen ist jederzeit der Vorrang zu geben. ...“

Der somit erweiterte Beschlussvorschlag fand die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

Im Ergebnis der Untersuchung, die gemäß Beschluss vorgenommen wurde, konnte festgestellt werden, dass kein Objekt in der Breiten Straße als geeigneter Standort für eine Hortnutzung in Frage kommt.

In der 2. Arbeitsgruppensitzung „Hort Bruno-H.-Bürgel-Grundschule“ am 28.10.2013 erfolgte eine inhaltliche Abstimmung zwischen Schulträgerin und Schulleitung über die Vorteile der Zusammenarbeit, die einem gemeinsamen Standort für Hort und Schule innewohnen.

Die Sinnhaftigkeit und der Wunsch eine gemeinsame Standortvariante umzusetzen, wurde von allen Beteiligten betont und befürwortet. Die Schule stellte aber deutlich heraus, dass die momentane Raumsituation aus ihrer Sicht diesen gemeinsamen Standort nicht zulässt (16 Regelklassen zuzüglich 5 Sprachklassen).

Um einen Kompromiss herbeizuführen schlug der anwesende Leiter des Staatlichen Schulamtes Eberswalde, Herr Schalitz, vor, in der Arbeitsgruppe über eine Verlagerung der Klassen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Sprache“ an einen anderen Standort nachzudenken.